



Einladung

Stadt Erlangen

Sportausschuss, Sportbeirat

2. Sitzung • Dienstag, 09.03.2010 • 19:30 Uhr • Turnerbund 1888 Erlangen,
Spardorfer Str. 79, Erlangen

Öffentliche Tagesordnung 19:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
 - 2.1. Bäder
 - 2.1.1. Sprungturmuntersuchung Freibad West 52/006/2010
 - 2.1.2. Runder Tisch Leistungssport Schwimmen 52/007/2010
 - 2.2. Radveranstaltung quäldich.de-Deutschland Rundfahrt 2010 52/008/2010
 - 2.3. Haushalt 2010 Auswirkungen für den Sport 52/009/2010
 - 2.3.1. Amt 52
 - 2.3.2. Amt 23
 - 2.3.3. EB 77
 - 2.4. Lagerfläche SKV Solidarität Turnhalle Büchenbach 52/010/2010
 - 2.5. Podiumsdiskussion "Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit" 52/011/2010
3. Rückerstattung Hallenmiete 2009 Schwimmverein 52/012/2010
4. Antrag Jugendparlament: Aufnahme als beratendes Mitglied im Sportbeirat 52/013/2010

5. "Starker Sport-Starke Kommunen" Bericht vom Sportkongress am 05./06. März 2010 in München 52/014/2010
6. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 3. März 2010

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/KUG/52

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/006/2010

Sprungturmuntersuchung Freibad West

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
ESTW

I. Mitteilung zur Kenntnis

Die ESTW haben Amt 52 mitgeteilt, dass im Freibad West das Sprungbecken immer wieder Wasser verliert. Um die Standfestigkeit und Statik des Sprungturmes zu prüfen, werden die ESTW ein Ingenieurbüro beauftragen. Sobald ein Ergebnis vorliegt wird dies umgehend mitgeteilt..

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/007/2010

Runder Tisch Leistungssport Schwimmen

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
ESTW

I. Mitteilung zur Kenntnis

Der Runde Tisch Leistungssport Schwimmen hat unter der Leitung von BM Lohwasser an 3 Terminen getagt. Teilgenommen haben Vertreter des Schwimmsportgemeinschaft 1981 Erlangen, die ESTW, Amt 52, Sportverband Erlangen, BLSV Sportkreis Erlangen-Höchstädt, Vertreter vom Bayerischen Schwimmverband sowie Vertreter der politischen Fraktionen. Der Bayerische Schwimmverband hat in Aussicht gestellt, dass in Erlangen ein Landesstützpunkt eingerichtet wird. Ein Konzept hierzu befindet sich in der Anlage.. Weitere Ergebnisse erfolgen anhand eines mündlichen Berichts durch BM Lohwasser in der Sitzung.

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/008/2010

Radveranstaltung quädich.de-Deutschland Rundfahrt 2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Mitteilung zur Kenntnis

Dem Erlanger Tourismus und Marketing Verein ist es gelungen für den 06. Juli 2010, Erlangen als Etappenort der Deutschland Rundfahrt - einer Gruppenfahrt für Hobbysportler – zu platzieren. Hier handelt es sich um kein Profirennen, sondern um eine Amateurfahrt, bei der keine Absperrmaßnahmen zu erwarten sind. Diese Veranstaltung hat keine Auswirkungen auf das Amtsbudget von Amt 52.

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang

quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt 2010

Berge statt Doping

Die Herausforderung für Hobbyfahrer

9 Etappen vom 3.-11. Juli 2010

170 Teilnehmer

KEIN RENNEN – eine Gruppenfahrt

<http://www.deutschland-rundfahrt.de/>



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Das Motto

Berge statt Doping

Eine Gruppenfahrt für Hobbysportler – das bedeutet unverbissene Hochleistung.
Radsport in Reinkultur statt durch Doping verzerrten Wettkampf.
Kilometer und Höhenmeter satt durch einige der schönsten Mittelgebirge und die Alpen.

Im Vordergrund stehen der Sport, Fairness und Sportsgeist.

Was wir zeigen wollen:

- Der Radsport in Deutschland ist noch lange nicht tot.
- Wir lassen uns vom Doping nicht unterkriegen.
- Wir Hobbyfahrer brauchen kein Doping.
- Wir Hobbyfahrer holen uns die Deutungshoheit über unseren Sport von den Profis zurück.

7/30



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Rundfahrts-Konzept

- 9 Etappen vom 3.-11. Juli 2010 in der ersten Woche der Tour de France.
- Start in Göttingen, Ziel in Füssen – auf allen Etappen im Ortszentrum.
- Fahrt in fünf Gruppen im geschlossenen Verbund, nach Leistungsvermögen eingeteilt.
- Es gibt keine Zeitmessung – es ist KEIN RENNEN – jeder ist Sieger.
- 160-180 km pro Etappe, und 1.500 bis 3.000 Höhenmeter.
- Teilnahme an einzelnen sowie an mehreren/allen Etappen möglich.
- Startgeld 20 EUR Schutzgebühr pro Tag.
- maximal 170 Teilnehmer pro Etappe, insgesamt $9 \cdot 170 = 1530$ Startplätze.
- Leistungen für die Athleten
 - Streckenverpflegung: Eine Hauptverpflegung, zwei Getränkeausgaben
 - Mechanikerfahrzeug
 - Besenwagen am Schluss des Feldes
 - Gepäcktransport

8/30

 **quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt**

Hintergrund

Die Deutschland-Tour der Radprofis ist tot. Neun Jahre nach ihrer Wiedereinführung verabschiedete sich die nationale deutsche Rundfahrt 2009 wieder aus dem Rennkalender. Es schien so, als hätten die Dopingfälle im Spätsommer 2008 dem professionellen Radsport in Deutschland den Gnadestoß versetzt, als würde der Radsport in Deutschland in der Bedeutungslosigkeit versinken.

Doch engagierte Hobbyfahrer, für die das gemeinsame Erlebnis einer Tour durch die deutschen Mittelgebirge mehr zählt als ein mit pharmakologischer Hilfe gewonnener Wettstreit, ließen die Idee einer nationalen Rundfahrt wieder auferstehen – eine Tour, organisiert von quaeldich.de und einer Gruppe engagierter Hobbyfahrer vor Ort, die die durchfahrenen Regionen bestens kennen.

Die quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt lebt.

Nach dem Erfolg von 2009 folgt 2010 die zweite Ausgabe.



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Wir sind der Radsport

Radsport, das sind nicht nur eine Hand voll professioneller Athleten. Radsport ist Breitensport, das sind tausende von begeisterten Hobbysportlern, die dieses effizienteste aller Fortbewegungsmittel nutzen. Zum Training, auf Entdeckungsreise, oder auf der täglichen Fahrt zur Arbeit. Süchtig nach den Bergen ist jeder Rennradler. Und selbstverständlich gehört es zur Radlerehre, sie ohne unerlaubte Hilfsmittel zu bezwingen.

10/30 Der Radsport, das sind wir Hobbysportler – und mit der quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt zeigen wir, dass dieser Sport mehr ist als betrügerisches Streben nach Höchstleistung: es ist Landschaftserlebnis, Gruppengefühl und Begeisterung für den Sport an sich.

Sucht im positiven Sinne.



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Seien Sie dabei

Werden Sie Teil eines sympathischen, unverbrauchten Radsport-Projekts

- Hobby- statt Profisport – keine Verbindungen zum Dopingsumpf.
- Direkt am Endkunden – für Hobbysportler von Hobbysportlern.
- Große erwartete Medienpräsenz aufgrund der Einzigartigkeit der Aktion.
- Eine Aktion, geboren aus Idealismus und der Zuneigung zum Radsport.
- Wir zeigen Leistungsbereitschaft, ohne verbissen zu sein.
- Dadurch sprechen wir alle Altersgruppen und Männer wie Frauen an.
- 2009 war nur der Anfang – gemeinsam gestalten wir einen Teil Radsportzukunft

11/30

Die Teilnahme ist äußerst preisgünstig. Dadurch fällt das positive Image unserer Rundfahrt direkt auf Sie als Partner zurück.

Die 1. quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt war nach nur drei Wochen ausgebucht – wir bewegen Radsport-Deutschland!



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Die Etappen 2010

Etappe 1: Sa, 3.7. Göttingen – Thale

Etappe 2: So, 4.7. Thale – Jena

Etappe 3: Mo, 5.7. Jena – Coburg

Etappe 4: Di, 6.7. Coburg – Erlangen

Etappe 5: Mi, 7.7. Erlangen – Würzburg

Etappe 6: Do, 8.7. Würzburg – Heidelberg

12/30
Etappe 7: Fr, 9.7. Heidelberg – Tübingen

Etappe 8: Sa, 10.7. Tübingen – Friedrichshafen

Etappe 9: So, 11.7. Friedrichshafen – Füssen



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Kurzrückblick 2009

- Erfurt – Köln in 9 Etappen. 1525 km, 20.500 Hm
- Auf allen neun Etappen jeweils 100 begeisterte Teilnehmer
- Artikel in tour, Roadbike, Die Zeit – diverse Artikel in der regionalen Presse
- Kurzer Beitrag zum Start im mdr.

13/30



MAGAZIN

Das andere Gesicht des Rad sports: Jücker, Karmann bei der Rennrad-Rundfahrt

QUÄLDICH DE-DEUTSCHLAND-RUNDFAHRT

Berge statt Doping

Die Deutschland-Tour ist tot, es lebe die Deutschland-Rundfahrt! Knapp ein Jahr nach der vorerst letzten Profi-Rundfahrt hat eine kleine Gruppe Rennradbegeisteter die Veranstaltung wieder aufleben lassen – als Gruppenfahrt für jedermann. „Tolle Idee!“, fand sogar der frühere D-Tour-Organisator Kai Rapp, der via Gäubuch viel Glück wünschte. Die Idee der 1.525 Kilometer langen Fernfahrt war sich die „Deutungsbeobachtungen“ von den Profis zurückzuführen“, wie Organisator Jan Salzer betonte. „Berge statt Doping“, hieß folgerichtig das Motto der rund 100 Teilnehmer, die entweder einzelne Etappen oder die komplette Strecke mitfahren konnten. Zwischen dem Start in Erfurt und dem Ziel in Köln lagen neun Etappen, gespickt mit mehr als 20.000 Höhenmetern – für alle Teilnehmer eine Herausforderung, noch verschärft durchs Wetter, denn an sieben von neun Tagen regnete es. So herrschten auf dem „Dach der Rundfahrt“, dem 1.240 Meter hohen Schauinsland im Schwarzwald, spärliche Bedingungen und kühle Temperaturen. Auch wenn sich auf dieser Etappe eine der drei Leistungsgruppen verlor, fiel die Bilanz der Organisatoren durchwegs positiv aus: „Das Ziel, ein Gemeinschaftsereignis mit vielen Höhenmetern ins Leben zu rufen, ist voll aufgegangen. Im nächsten Jahr wollen wir etwas wachsen, aber der familiäre Charakter soll erhalten bleiben“, so Salzer. [Info: www.quaeldich.de](http://www.quaeldich.de)



DOPINGFREIE DEUTSCHLAND-TOUR

Rundfahrt für Hobbyfahrer war ein voller Erfolg - Fortsetzung beschlossen

Kein Gerbes'Silber, keine Ziepsprints und auch keine Siegerehrung – dafür aber je Menge Kilometer, Höhenmeter und vor allem viel Spaß: Vom 4. bis 12. Juli fand eine ganz neue Form der Deutschland-Rundfahrt statt. Unter dem Motto „Berge statt Doping“ hatte das Internetportal www.quaeldich.de die 1525 Kilometer langen

Tour von Erfurt nach Köln geplant. „Die quaeldich-Tour war kein Rennen, sondern eine Gruppenfahrt“, betont Jan Salzer, Geschäftsführer von www.quaeldich.de und schwelmt vom Erfolg der Rundfahrt: „Über 900 Teilnehmer waren insgesamt auf den sieben Etappen zwischen Erfurt und Köln dabei. Die Stimmung war fantastisch und

das Feedback der Teilnehmer überaus überbegeistert.“ Eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist bereits beschlossene Sache. „Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und wir nehmen derzeit die Beauftragten für die Etappenorganisation“, so Salzer. Berichte, Fotos und weitere Infos gibt es im Internet unter www.deutschland-rundfahrt.de



Quält euch!

Es geht nicht ohne! Die Fahrer der Deutschland-Rundfahrt sind im Einsatz. Die Teilnehmer sind im Einsatz. Die Fahrer der Deutschland-Rundfahrt sind im Einsatz. Die Teilnehmer sind im Einsatz.

Nach 150 Kilometern wird's richtig schön. Die grünen Berge der Thüringer Waldes sind die letzten Kilometer bevor der Rennradfahrer ins Ziel in Köln eintrifft. Die Teilnehmer sind im Einsatz. Die Fahrer der Deutschland-Rundfahrt sind im Einsatz. Die Teilnehmer sind im Einsatz.

Rein Training, sagt Salzer, werde er auch mit den Profis zusammen, die sich ja doch alle viel für alles. Die ganze Zeit gegen die Radfahrer. Die Fahrer der Deutschland-Rundfahrt sind im Einsatz. Die Teilnehmer sind im Einsatz.

Die Fahrer der Deutschland-Rundfahrt sind im Einsatz. Die Teilnehmer sind im Einsatz. Die Fahrer der Deutschland-Rundfahrt sind im Einsatz. Die Teilnehmer sind im Einsatz.



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Partner der Deutschland-Rundfahrt 2009

Wir danken unseren Partnern der Deutschland-Rundfahrt 2009 für Ihr Vertrauen

SQUEEZY[®]
SPORTS
NUTRITION

Überkinger
MEHR MINERALIEN - MEHR ENERGIE

www.conrad-fahrradladen.de
CONRAD
DER FAHRRADLADEN IN KL
Glockenstr.4 67655 Kaiserslautern
Tel.0631/891489

RAD-ART
HOT BIKE

14/30
cannondale
RAD-ART

ERDINGER
ALKOHOLFREI

BIKE WORLD
BRAND

VON
060
auf
Gezielt Radfahren

STARCAR
Autovermietung

Bikeline-Ulm

Continental



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Über quaeldich.de

quaeldich.de ist das größte deutsche Rennradportal für Hobbyfahrer mit monatlich über vier Millionen Seitenaufrufen und mehr als 11.000 angemeldeten Nutzern. Kerninhalt der Plattform ist ein Pässelexikon mit über 2.200 beschriebenen Hochpunkten in ganz Europa, das die Nutzer zur Reise- und Freizeitplanung verwenden. Aufgrund der hohen redaktionellen Qualität der Inhalte auf quaeldich.de identifizieren sich die Nutzer stark mit dem Portal und gestalten es durch eigene Inhalte aktiv mit. Über diverse Community-Inhalte treten die Nutzer miteinander in Kontakt, planen gemeinsame Ausfahrten und tauschen sich über ihre größte Leidenschaft aus – das Radfahren.

15/30

Auch die quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt ist ein Community-Produkt. Ausrichter ist die im Event-Management erfahrene quaeldich.de GmbH (Deutschland-Rundfahrt 2009, Kaiser's-Bonn-Triathlon, Reiseveranstaltungen) in Kooperation mit einem im Portal gefundenen ehrenamtlichen Organisationsteam, das neben der Streckenführung auch andere wesentliche Teile der Organisation übernimmt. Durch dieses Zusammenspiel ist sowohl eine interessante Streckenführung als auch eine professionelle Abwicklung garantiert.



quaeldich.de-Deutschland-Rundfahrt

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/009/2010

Haushalt 2010 Auswirkungen für den Sport

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Ref II, Amt 23, EB 77

I. Mitteilung zur Kenntnis

Amt 52:

Die Beschlüsse im HFPA und Stadtrat haben für das Amtsbudget des Sportamts zu folgenden Veränderungen geführt (siehe Anlage).

Amt 23:

Folgender KGSt-Vorschlag war zu behandeln:

Vorschlag 55: Sportförderung Grundstückmieten Bewertung: Eine Anpassung der Mieten erscheint gerechtfertigt. Das Fachamt hat 50 % der Differenz zur Marktmiete empfohlen, die KGSt empfiehlt, diese Größe zur Hälfte anzusetzen. Umsetzbarkeit nach KGSt: 2 - bedingt umsetzbar Kategorie: B - Vorschlag KGSt ändert Fachamtsvorschlag ab Potenzial: 300.000 Euro jährlich.

Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Verwaltung beauftragt wird, eine Änderung der Sportförderrichtlinien dahingehend zu prüfen, inwieweit die bestehenden Verträge mit entsprechenden Regelung erhöht werden können, wobei die Vereine letztlich der Sportausschuss einzubinden sind.

EB 77:

Folgender KGSt-Vorschlag war zu behandeln:

Vorschlag 151: Sportplatzpflege für Verein ohne Schulsport - Standardabsenkung

Bewertung: Freiwillige Förderleistung Umsetzbarkeit nach KGSt: 2 - bedingt umsetzbar

Kategorie: A - Vorschlag Fachamt und KGSt Potenzial: 40.000 Euro jährlich ab 2010

Dabei kam es zu folgendem Ergebnis (siehe Anlage), in dem die Verwaltung den Auftrag hat, den Grünflächenunterhalt zu prüfen.

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang

Bezeichnung/Begründung für den Verwaltungsentwurf bzw. Änderungsantrag	Erträge	Aufwendungen	Zuschubbudget (+) oder Überschubbudget (+)
151 Benennung 151: Sportplatzpflege für Verein ohne Schulsport - Standardabsenkung Bewertung: Freiwillige Förderleistung Umsetzbarkeit nach KGSt: 2 - bedingt umsetzbar Kategorie: A - Vorschlag Fachamt und KGSt Potenzial: 40.000 Euro jährlich ab 2010 - HH-HFPA: Betrag geändert (0,--), Auftrag an Verwaltung, den Grünflächenunterhalt zu prüfen	0	0	0

Bezeichnung/Begründung für den Verwaltungsentwurf bzw. Änderungsantrag		Erträge	Aufwendungen	Zuschußbudget (-) oder Überschußbudget (+)
Amt 52 (Sportamt)		2.276.200	3.987.500	-1.711.300
Verwaltungsentwurf zum Sachkostenbudget:				
Im Verwaltungsentwurf ist das Sachkostenbudget von Amt 52 bei den Aufwendungen um 89.000,-- zu erhöhen, dadurch keine Reduzierung der Sportförderung (Barzuwendungen und Übungsleiterzuschüsse), ursprünglicher Betrag geändert.		0	65.100	
Im Verwaltungsentwurf ist das Sachkostenbudget von Amt 52 bei den Aufwendungen um 54.700,-- zu erhöhen, dadurch keine Erhöhung der Mieterträge aus Vermietung der Sporthallen; ursprünglicher Betrag geändert.		0	50.500	
Die Kosten für die in 2009 begonnene Sanierung des Trinkwassersystems in der Fr.-Sponset-Halle (Legionellenbelastung) erhöhen sich um 30.000,--.		0	30.000	
Das Sachkostenbudget von Amt 52 ist im Verwaltungsentwurf um diesen Betrag zu erhöhen, Beschluß HFPA vom 18.11.2009.				
Sachmittelbudget 2010		2.276.200	4.133.100	-1.856.900

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
I/52/KUGVerantwortliche/r:
Herr KlementVorlagennummer:
52/010/2010**Lagerfläche SKV Solidarität Turnhalle Büchenbach**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 24

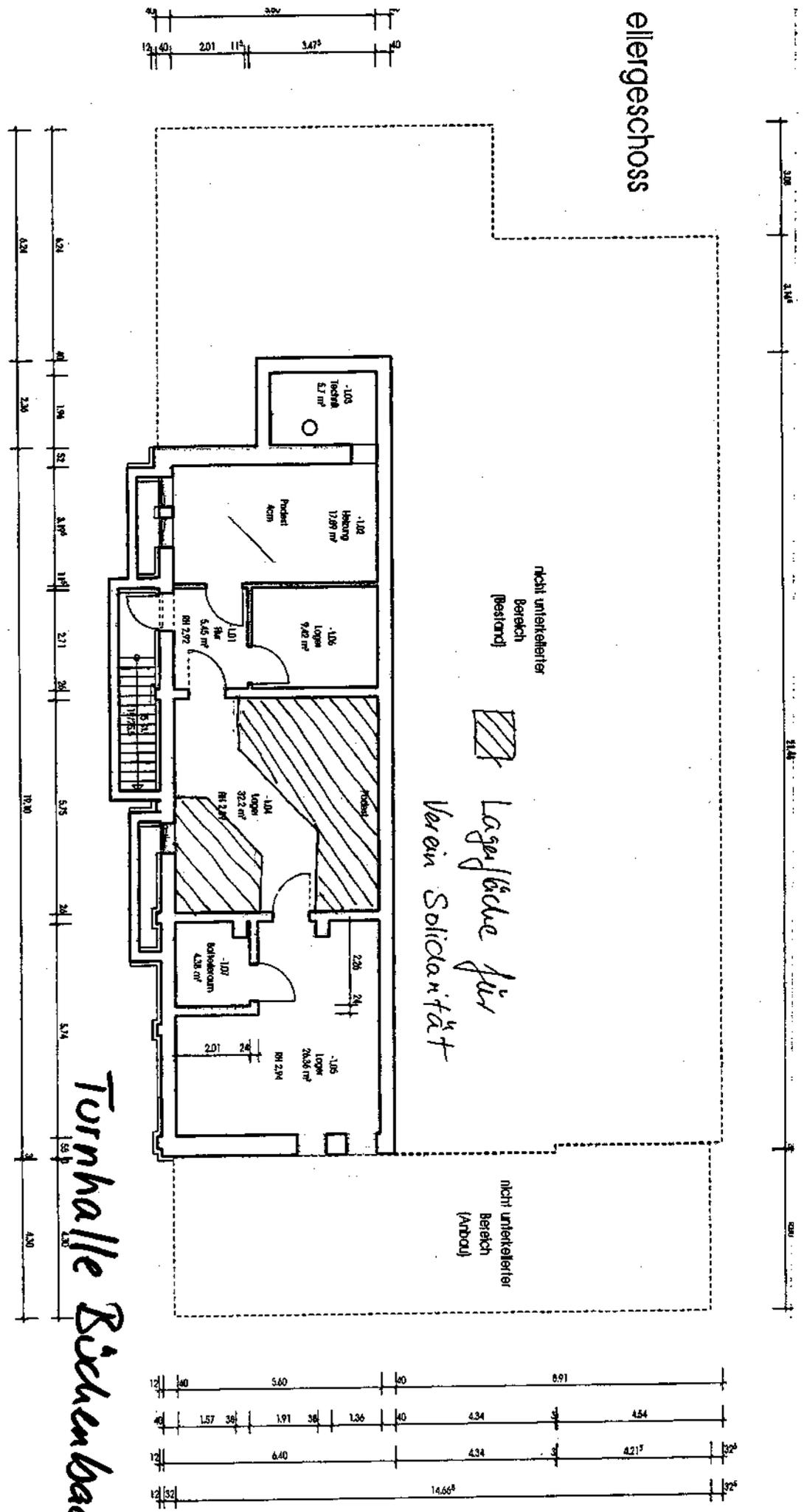
I. Mitteilung zur Kenntnis

Im Sportausschuss gab es eine Anfrage für die Lagermöglichkeit von Sportgeräten in der Sporthalle der Grundschule Büchenbach-Dorf. In Absprache mit Amt 24 konnte dem Verein der in der Anlage befindliche Raum angeboten werden. Der Sportverein erklärte sich mit diesen Räumlichkeiten einverstanden. Der Abschluss eines Mietvertrages steht noch aus.

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang

ellergeschoss



nicht unterkellert
Bereich
(Bestand)

*Lagerfläche für
Verein Solidarität*

nicht unterkellert
Bereich
(Anbau)

*Tornhalle
Bücherbad*

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/011/2010

Podiumsdiskussion "Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit"

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 13

I. Mitteilung zur Kenntnis

Die Stadt Erlangen hat für das Jahr 2010 zur „Bildungsoffensive“ aufgerufen. Hierzu finden eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen statt. Auch der Sport möchte sich dabei mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „**Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit**“ beteiligen. Hierzu lädt die Stadt Erlangen und der BLSV Sportkreis Erlangen-Höchstadt herzlich ein :

**18. März 2010 um 19.30 Uhr
in den Festsaal im Unicum in Erlangen
(Carl-Thiersch-Straße 9, 91052 Erlangen)**

Nach einem kurzen Impulsreferat von Prof. Dr. Helmut Altenberger (Lehrstuhlinhaber der Universität Augsburg) erfolgt eine Podiumsdiskussion unter der Moderation von Thomas Kern (Leiter Öffentlichkeitsarbeit BLSV). Weitere Teilnehmer sind neben Prof. Dr. Altenberger, Staatsminister Joachim Herrmann, BLSV Präsident Günther Lommer, Elternbeirat Wolfgang Fritsch, stellvertretender Schulleiter Dr. Klaus Watzinger sowie Seminarrektor Harald David.

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang



**Podiumsdiskussion im Rahmen der Bildungsoffensive
der Stadt Erlangen zum Thema:**

“Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit”

**18. März 2010, 19:30 - 22:00 Uhr
Unicum (Festsaal), Carl-Thiersch-Str. 9
91052 Erlangen**



**Veranstalter: Sportamt der Stadt Erlangen
Bayerischer Landes-Sportverband**

Programm:

Begrüßung: Herr Bürgermeister Gerd Lohwasser

Impulsreferat: Herr Prof. Dr. Helmut Altenberger

Podiumsdiskussion

“Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit”:

Teilnehmer:

Joachim Herrmann

(Bayerischer Staatsminister des Inneren)

Prof. Dr. Helmut Altenberger

**(Inhaber Lehrstuhl Sportpädagogik an der Universität Augsburg,
1. Vorsitzender Bayerisches Aktionsbündnis für den Schulsport)**

Günther Lommer

(Präsident, Bayerischer Landes-Sportverband)

Wolfgang Fritsch

(Elternvertreter)

Dr. Klaus Watzinger

**(stellv. Schulleiter Gymnasium Fridericianum,
Landesschulobmann Handball)**

Harald David

**(Sportlehrer, Seminarrektor an der Werner-von-Siemens
Realschule Erlangen, Fachleiter Sport für Realschulen)**

Moderator:

Thomas Kern

(Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing BLSV)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/012/2010

Rückerstattung Hallenmiete 2009 Schwimmverein

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.03.2010	öffentlich	Gutachten	
Sportausschuss	09.03.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 30

I. Antrag

II. Begründung

1. **Ergebnis/Wirkungen**
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)
Die Rückerstattung von Bahnenmiete für Jugendliche aus 2009 soll im Rahmen der bestehenden Haushaltsmittel für 2010 noch berücksichtigt werden.

2. **Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. **Prozesse und Strukturen**
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)
Gewährung der 2009 nicht ausbezahlten Hallenrückerstattung für Jugendliche in 2010.

4. **Ressourcen**
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ bei IPNr.:
Sachkosten:	€ bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€ bei Sachkonto:
Folgekosten	€ bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€ bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	

Haushaltsmittel sind im Budget in Höhe von 20.000 € vorhanden!

Anlagen:
Sachbericht:

- I. Die förderberechtigten Sportvereine der Stadt Erlangen haben im Rahmen der Sportförderrichtlinien die Möglichkeit einen Zuschuss für Hallengebühren für Jugendmannschaften in städtischen Sport- oder Schwimmhallen einzureichen. Abgabetermin ist der 30. November des jeweiligen Kalenderjahres.

Folgender Sachverhalt hat sich nun in Zusammenhang mit dem Schwimmverein Erlangen ergeben. Im Sportamt ist für die fristgemäß abgegebenen Unterlagen ein Betrag pro Bescheid ausbezahlt worden. Nun hat sich der Schwimmverein gemeldet, es wäre nur ein Teil der Zuschüsse ausbezahlt worden. Laut Schwimmverein hat der Kassenwart im August 2009 ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin im Sportamt geführt und bei dieser Gelegenheit einen Großteil der Antragsunterlagen abgegeben. Diese sind bei der Berechnung des Sportamtes nicht berücksichtigt worden, da diese nicht vorlagen.

Nachträglich konnte nicht geklärt werden, auf wessen Verschulden die Unterlagen nicht berücksichtigt werden konnten. Nach Anfrage bei Amt 30 kann festgehalten werden, dass zwar grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen besteht. Allerdings ist die Stadt Erlangen bei der Gewährung von Zuschüssen an den allgemeinen Gleichheitsgrundsatz gebunden. In der Nichtgewährung von Zuschüssen könnte eine Diskriminierung im Vergleich zu anderen Vereinen liegen.

Amt 52 schlägt nun vor die Unterlagen für die Abrechnung 2010 zu berücksichtigen. Ein zusätzlicher Mittelbedarf ist nicht notwendig.

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sachbericht:

In der Sitzung des Jugendparlaments vom 20.10.09 wurde mehrheitlich beschlossen, dass dieses einen Vertreter als beratendes Mitglied in den Sportbeirat entsenden möchte.
Aus Sicht des Sportbeirates bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sachbericht:

Sport und Kommune

Die enge Zusammenarbeit von Kommunen und organisiertem Sport ist für die Sportentwicklung in Deutschland von großer Bedeutung. Die Qualität der Sportanlagen vor Ort sowie die ideelle und finanzielle Unterstützung der Sportvereine ist vielerorts eine wichtige Voraussetzung für eine vielfältige und aktive Sportlandschaft. Gleichzeitig bietet der Sport ein hohes Maß an Lebensqualität in den Kommunen. Er schafft Aufmerksamkeit, eröffnet Chancen für die Gesundheitsförderung und kann in vielen Bereichen sozialer Stadtentwicklung eine wichtige Rolle spielen.

In Hinblick auf die vielen thematischen Überschneidungen arbeiten der Deutsche Olympische Sportbund, der Deutsche Städtetag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund kontinuierlich und partnerschaftlich zusammen. Diese Zusammenarbeit wurde 2008 mit einer Kooperationsvereinbarung konkretisiert und intensiviert. Im Bewusstsein, dass die Zusammenarbeit vor allem auf örtlicher Ebene erfolgt, soll der Kongress „Starker Sport – starke Kommunen“ Handlungsspielräume für die konkrete Praxis vor Ort eröffnen und Perspektiven für eine künftige Zusammenarbeit aufzeigen.

Leistungssportförderung vor Ort – Erfolgsfaktor für den Spitzensport

Die Grundlagen für den modernen Leistungssport werden vor Ort durch die Sportvereine und in den Kommunen geschaffen. Das Spektrum dieser Grundlagenarbeit reicht von der Talentsichtung und -förderung im Verein über die vielfältige Unterstützung durch die Kommunen bei Veranstaltungen bis hin zum Leistungsspektrum der Sportverbände und Partnerschaften mit der Wirtschaft.

Ziel des Arbeitskreises ist es, die Vielfalt dieser Grundlagenarbeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten, Erwartungshaltungen der Kooperationspartner abzugleichen und auch Grenzen der Zusammenarbeit zu diskutieren.

Sportorganisationen und Kommunen – starke Partner im Bereich Gesundheit

Sport und Bewegung sind von herausragender Bedeutung bei der Gestaltung gesundheitspolitischer Herausforderungen und der Prävention von Bewegungsmangel, Fehlernährung und Übergewicht. Zusätzlich steht Sport im Verein für Lebensfreude und ein „Mehr“ an Wohlbefinden und seelischer Gesundheit. Der Sport unter dem Dach des DOSB hat seine Leitbilder und sein Qualifizierungs- und Angebotssystem in den letzten Jahren entsprechend erweitert: Rund 18.000 qualitätsgesicherte Angebote unter dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT, der Aufbau des Qualitätssiegels SPORT PRO FITNESS für vereinseigene Gesundheits- und Fitnessstudios, die Kooperation mit wichtigen gesundheitspolitischen Akteuren sowie neue Initiativen wie z.B. „Rezept für Bewegung“ stehen für ein vielfältiges und zeitgemäßes Angebotsspektrum.

Die kommunale Sport- und Gesundheitspolitik arbeitet mit den Sportorganisationen vor Ort immer enger in diesem Themenfeld zusammen, gleichwohl ist diese Partnerschaft quantitativ und qualitativ ausbaufähig. Ziel des Arbeitskreises ist es, anhand von konzeptionellen Ansätzen und

erfolgreichen Beispiel ein Profil des Handlungsfeldes und seiner Akteure sowie Erfolgsfaktoren für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen den Sportorganisationen und der kommunalen Ebene aufzuzeigen.

Sport fördert die Lebensqualität für alle Generationen vor Ort

Familien und Ältere sind wichtige Zielgruppen für die Kommunen. Doch gerade diese Zielgruppen wägen kritisch ab und wählen aus, wo sie in ihrer speziellen Lebensphase die besten Lebensbedingungen vorfinden und wo ihnen ein attraktives Umfeld angeboten wird. Das Sport- und Freizeitangebot spielt hierbei eine große Rolle, denn Sportvereine tragen zu mehr Lebensqualität und größerer Attraktivität der Kommune bei: Vor Ort können neue Kontakte geknüpft, Gemeinschaft erlebt und Generationen gemeinsam aktiv werden.

Im Rahmen des Arbeitskreises wird thematisiert, welche Entwicklungspotenziale der Sport den Kommunen in Bezug auf die Zielgruppen Ältere und Familien bietet und welche strukturellen Voraussetzungen für eine gute Kooperation von Bedeutung sind. Was kann Sport für mehr Familien- und Seniorenfreundlichkeit in der Kommune beitragen?

Sportförderung und -finanzierung: Routine versus Königswege?

Bis auf die Vorhaltung der Sportinfrastruktur für den Schulsport ist die Förderung des Sports sowohl im investiven als auch im konsumtiven Bereich eine freiwillige Aufgabe der Kommunen. Es ist dennoch unbestritten, dass auch der Sport wichtiger Teil der kommunalen Daseinsvorsorge ist. In Zeiten finanziell enger Rahmenbedingungen ist es gerade im Sport notwendig, Prioritäten zu setzen und die knappen Mittel dort zu konzentrieren, wo der größtmögliche Nutzen erwartet werden kann.

Ein verändertes Sportverhalten und demografische Entwicklungen werden in Zukunft dazu führen, dass nicht nur norm- und wettkampfgerechte Sportstätten gefördert werden, sondern auch einfache und gut funktionierende Sporthallen Gegenstand kommunaler Förderung sein können.

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2.1.1 Sprungturmuntersuchung Freibad West	
Mitteilung zur Kenntnis 52/006/2010	3
TOP Ö 2.1.2 Runder Tisch Leistungssport Schwimmen	
Mitteilung zur Kenntnis 52/007/2010	4
TOP Ö 2.2 Radveranstaltung quäldich.de-Deutschland Rundfahrt 2010	
Mitteilung zur Kenntnis 52/008/2010	5
quäldich.de-deutschland-rundfahrt-presse-web 52/008/2010	6
TOP Ö 2.3 Haushalt 2010 Auswirkungen für den Sport	
Mitteilung zur Kenntnis 52/009/2010	16
Beschluss HH EBE 52/009/2010	17
Beschluss HH 52 52/009/2010	18
TOP Ö 2.4 Lagerfläche SKV Solidarität Turnhalle Büchenbach	
Mitteilung zur Kenntnis 52/010/2010	19
Grundriss Turnhalle Büchenbach 52/010/2010	20
TOP Ö 2.5 Podiumsdiskussion "Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit"	
Mitteilung zur Kenntnis 52/011/2010	21
Flyer Podiumsdiskussion 1 52/011/2010	22
TOP Ö 3 Rückerstattung Hallenmiete 2009 Schwimmverein	
Beschlussvorlage 52/012/2010	24
TOP Ö 4 Antrag Jugendparlament: Aufnahme als beratendes Mitglied im Sportbeirat	
Beschlussvorlage 52/013/2010	26
TOP Ö 5 "Starker Sport-Starke Kommunen" Bericht vom Sportkongress am 05./06. Mä	
Beschlussvorlage 52/014/2010	28
Inhaltsverzeichnis	31